



Tag der offenen Tür bei der Tafel von St. Peter und Paul

Seit 25 Jahren sind Tafeln aktiv im Kampf gegen Armut und Lebensmittelverschwendung. 1993 wurde in Berlin die erste Tafel gegründet. Mittlerweile geben 60 000 Tafel-Engagierte in über 940 Tafeln gespendete Lebensmittel an 1,5 Millionen bedürftige Menschen weiter. Dieses Jubiläum ist Anlass, am Samstag einen Infotag zu veranstalten. Organisiert wird er von der Tafel St. Peter und Paul mit Unter-

stützung des Trägers, der Diakonie Landshut und der Tafel im Tunnelhaus. Um 10 Uhr ist ein ökumenischer Gottesdienst mit den Geistlichen Dekan Alexander Blei und Dekan Siegfried Stelzner. Ab 10.30 Uhr folgen Grußworte von Oberbürgermeister Alexander Putz, Giuseppe Cafariello vom Migrationsbeirat, Holger Peters von der Diakonie Landshut und Günter Eder, Vorstand des Pfarrgemeinderats von St.

Peter und Paul. Ab 11 Uhr haben die Besucher die Gelegenheit, die Ausgabestelle zu besichtigen, die ehrenamtlichen Tafelteams sowie des Tunnelhauses kennenzulernen und sich über die Warenbeschaffung zu informieren.

Gegen eine kleine Spende werden Suppen und kalte Getränke sowie Kaffee und Kuchen angeboten. Beim Kinderprogramm wird der Nachwuchs unterhalten.